

[Download] Strafjustiz an der Heimatfront: Die strafrechtliche Verfolgung von Frauen und Jugendlichen im Oberlandesgerichtsbezirk Kln 1939-1945 (Beitrge zur Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts)

Strafjustiz an der Heimatfront: Die strafrechtliche Verfolgung von Frauen und Jugendlichen im Oberlandesgerichtsbezirk Kln 1939-1945 (Beitrge zur Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts)

Von Michael Lffelsender

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #4050082 in BcherVerffentlicht am: 2012-03-01 Abmessungen: 9.09 x 1.30b x 6.06l, .0 Pfund Einband: Taschenbuch 494 Seiten | File size: 39.Mb

Von Michael Lffelsender : Strafjustiz an der Heimatfront: Die strafrechtliche Verfolgung von Frauen und Jugendlichen im Oberlandesgerichtsbezirk Kln 1939-1945 (Beitrge zur Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Strafjustiz an der Heimatfront: Die strafrechtliche Verfolgung von Frauen und Jugendlichen im Oberlandesgerichtsbezirk Kln 1939-

1945 (Beiträge zur Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts):

Kurzbeschreibung In den Kriegsplanungen des NS-Regimes spielte die Strafjustiz eine zentrale Rolle. Als ein so genannter "Akteur der inneren Kriegsführung" sollte sie dazu beitragen, die "Heimatfront" zu stabilisieren. Michael Löffelsender fragt nach der Umsetzung dieses Arbeitsauftrages, indem er die Strafrechtspraxis gegenüber Frauen und Jugendlichen untersucht, die als besondere Risikofaktoren an der "inneren Front" galten. Er analysiert die verschiedenen Etappen des Strafverfahrens und entwirft das Bild einer differenzierend agierenden Strafjustiz, deren Maßnahmen sich zwischen den Polen von kalkulierten Strafverzichten und exemplarischer Härte bewegten. Bei der Urteilsanalyse verbindet er rechtshistorische mit kultur- und sozialgeschichtlichen Ansätzen und beleuchtet somit erstmals den weitreichenden Einfluss von ideologischen und gesellschaftlichen Leitvorstellungen, zeitgenössischen Geschlechterstereotypen und kriminologischen Wissensbeständen in der Strafrechtspraxis während des Krieges. Die Arbeit wurde mit dem Ehrhardt-Imelmann-Preis der Universität Köln 2011 ausgezeichnet. über den Autor und weitere Mitwirkende Michael Löffelsender, Geboren 1978; Studium der Geschichte und Germanistik; 2011 Promotion; seit 2012 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Historischen Seminar der Ludwig-Maximilians-Universität München.